



# settelen

**PERSÖNLICH.**

NR. 62 | HERBST 2017

## **Pferdestärken aller Art**

Apéro und Offener Hof bei Settelen

## **7,5 Tonnen mit B-Ausweis**

Der verblüffende Kniff für den Gütertransport

## **Diesel oder Hybrid?**

Das salomonische Urteil des Werkstattchefs

# Angebot von Settelen

## Umzug

Umzüge Schweiz\_6\_18

Umzüge international

Lagerhaus

Verpackungen aller Art

Packmaterialverkauf

Spezialtransporte\_6\_19

Schreinerei

## Busreisen\_13

Transferfahrten

Firmen- und Vereinsausflüge

Ein- und Mehrtagesfahrten

Gruppenreisen

Limousinenservice

## Auto-Center

Toyota\_14

Ford\_16

Isuzu\_4

Occasionen\_23

## Garagenbetriebe

Autowerkstatt\_10\_12\_24

Ersatzteillager

Spenglerei\_24

Malerei\_24

Tankstelle

Waschanlage\_24

## Autovermietung

Personenwagen\_23

Nutzfahrzeuge

Spezialfahrzeuge

## Inhalt

4



Isuzu

5



Apéro & Offener Hof

6



Historisches

10



Werkstatt-Tipp

12



Winterreifen

13



Carreisen

14



Toyota

16



Ford

18



Umzugsgeschichten

20



Menschen bei Settelen

22



Kurz und bündig

24



Autowerkstatt

Umschlagsbild:  
Zwei Pferde von Alexander Schwabe im Einsatz  
am Settelen-Apéro 2017.  
[www.roettlerhof.ch](http://www.roettlerhof.ch)



## 20 Jahre «Settelen persönlich»

### Geschätzte Leserinnen und Leser

«Schon wieder ein Papier mehr, das mir ins Haus flattert, werden Sie nun denken»: So begann ich Ende 1997 das Editorial des ersten «Settelen persönlich». Um gleich im Anschluss darzulegen, dass die Kundenzeitung keine Werbebroschüre sein soll. Das Magazin, so sagte ich damals, bündele die wichtigsten Kundeninformationen, biete einen Blick hinter die Kulissen und thematisiere in jeder Nummer einen Aspekt aus der bewegten Geschichte der Firma. Das Editorial endet mit der Hoffnung, dass die Leserschaft sich in Zukunft auf jede neue Nummer freut. Zu all dem stehe ich heute noch.

«Settelen persönlich» feiert diesen Herbst sein 20-jähriges Jubiläum. Das erste Heft stammt aus einer Zeit, als wir noch keinen Internet-auftritt hatten (dieser kam 2000). Mit der vorliegenden 62. Ausgabe umfasst die Kundenzeitung total bereits 1124 Seiten. Der Erscheinungsrhythmus sank von anfänglich vier auf zwei Nummern pro Jahr; die Auflage ist von gut 20 000 auf über 30 000 angewachsen, die

Seitenzahl von 16 auf 24. Vier Agenturen kümmerten sich in diesen zwei Jahrzehnten um Texte und Erscheinungsbild des Magazins und sorgten jeweils dafür, dass das Layout zeitgemäss und gleichzeitig wiedererkennbar blieb.

Damit «Settelen persönlich» auch in Zukunft Ihren Bedürfnissen entspricht, interessiere ich mich für Ihre Meinung, sei es Kritik, Lob oder Anregung. Mailen Sie uns bitte auf [info@settelen.ch](mailto:info@settelen.ch) oder senden Sie uns Ihre Nachricht auf dem Postweg (Adresse siehe letzte Seite). Ich freue mich auf den Dialog mit Ihnen!

Herzlich  
Ihr Stephan Settelen



Nummer 1, Herbst 1997  
(Agentur U.M.P., Basel)

Nummer 25, Frühling 2004  
(ruweba.klein, Riehen)

Nummer 50, Sommer 2012  
(vista point, Basel)

Nummer 59, Frühling 2016  
(proacteam AG, Allschwil)



## Mit dem B-Ausweis 7,5 Tonnen fahren

Wer den B-Ausweis hat, darf Fahrzeuge bis zu 3,5 Tonnen Gesamtgewicht steuern: Das wissen alle. Doch ist wohl nur wenigen bekannt, dass mit demselben Ausweis auch Fahrzeuge mit bis zu 7,5 Tonnen gefahren werden dürfen. Der Trick: Das Fahrzeug muss im Werk auf 45 km/h gedrosselt werden.

«Für einen Gewerbebetrieb sind die Vorteile bestechend», sagt Patrick Zaugg, Verkaufsleiter Autohandel bei Sattelen. Wer ein 7,5-Tonnen-Fahrzeug anstatt eines solchen mit nur 3,5 Tonnen einsetzt, kann viel Geld sparen: Es sind weniger Fahrten, weniger Zeit und weniger Personal nötig. «Das Unternehmen wird flexibler beim Personal, erledigt Aufträge schneller und kann Leistungen günstiger offerieren», erläutert Zaugg mit sichtlicher Begeisterung.

### Ohne LSVA, CZV, ARV

Damit Fahrzeuge bis 7,5 Tonnen mit einem Ausweis der Kategorie B oder F gesteuert werden dürfen, müssen sie ab Werk mit einer Drosselung versehen sein. Isuzu bietet die Geschwindigkeitsbegrenzung auf 45 km/h für alle Fahrzeuge zwischen 3,5 und 7,5 Tonnen an. Mit der Drosselung entfallen die gesetzlichen Regelungen für den Schwerverkehr wie die leistungsabhängige Schwerverkehrsabgabe (LSVA), die Chauffeurzulassungsverordnung (CZV) oder die Verordnung betreffend Arbeits- und Ruhezeiten (ARV).



### Lohnt sich ab zwei Fahrzeugen

Trotz dieser bedeutenden Erleichterung haben Fahrzeughalter einige Punkte zu beachten. So muss die Drosselung zwingend ab Werk eingebaut sein, eine Nachrüstung ist gesetzlich nicht zulässig. Zudem ist die Pauschale Schwerverkehrsabgabe (PSVA) zu bezahlen, und die Fahrzeuge müssen mit einem Fahrtenschreiber ausgestattet sein. Das Unternehmen ist verpflichtet, sich die Software zum Auslesen der Daten zu beschaffen. «Das lohnt sich bereits ab dem zweiten Fahrzeug über 3,5 Tonnen», weiss Patrick Zaugg und freut sich, Interessierte vertieft zu beraten.

### Jetzt Probe fahren

Die neusten Modelle des Pick-up D-Max sowie des 3,5-Tonnen-Nutzfahrzeugs der N-Serie (M21) sind eingetroffen. Die beiden Modelle sind mit einem komplett neu entwickelten Motor ausgestattet, der auch **ohne AdBlue** die Euro-6-Abgasnorm erreicht. Zudem erreichen beide Modelle eine **höhere Nutzlast** als die Vorgänger. Machen Sie eine Probefahrt!

**Rufen Sie uns an: 061 307 38 38/40**



## Drückende Hitze, erfrischender Gesang

Bei grosser Sommerhitze erfreuten sich am 20. Juni 360 Gäste an Musik und Erfrischungen beim jährlichen Sattelen-Apéro. Hauptattraktion des Abends war der Gospelchor am Münster, der das Publikum eine Stunde lang mit seinem sorgfältig inszenierten Auftritt begeisterte. Den 21 jungen Sängerinnen und Sängern gelang es, eine besinnliche Stimmung in den Innenhof der Türkheimerstrasse 17 zu zaubern. Die Darbietung zeichnete sich durch vollen Einsatz der Musiker sowie ein abwechslungsreiches Repertoire aus. Die Gäste liessen sich von traditionellen Gospels, modernen Spirituals und Folk/World Music mitreissen. Beim anschliessenden Apéro waren selbstredend die Getränke besonders begehrt und auch die traditionellen Oliven- und Speckweggli fanden grossen Anklang.

Am Folgetag fand zum ersten Mal der Offene Hof statt. Trotz Rekordtemperaturen von 34°C interessierten sich über 200 Personen für aktuelle und historische Fahrzeugmodelle und nahmen einen Augenschein in den neuen Ford- und Toyota-Ausstellungsräumen. Eine Neuauflage des Anlasses ist für das kommende Frühjahr geplant.





Tank-Transport im Jura: in Kurven braucht es die ganze Strassenbreite (1952)

## Turbinen, Tanks und eine fast vergessene Brücke

In der letzten Nummer von «Settelen persönlich» war von einer einzigartigen Fracht zu lesen: einem rund 80 Millionen Jahre alten Flugsaurier. Das ist kein Zufall. Denn Settelen sammelte seit dem ausgehenden 19. Jahrhundert Erfahrungen mit aussergewöhnlichen Transporten – speziell bei Grossprojekten. Ein summarischer Rückblick. Von Mike Gosteli

Ende des 19. Jahrhunderts entstanden in unserer Region die ersten Kraftwerke zur Stromerzeugung. Basel erhielt 1895 – nach dem Abschied vom Rössliträm – zum Betreiben der ersten elektrifizierten Tramstrecke am Claragraben ein eigenes kleines Kraftwerk. Es gewann Strom mit Dampfmaschinen, die mit Koks betrieben wurden.

Zur gleichen Zeit begann gut 20 Kilometer rheinaufwärts in Rheinfelden (Baden) der Bau des damals grössten Wasserkraftwerks von Europa. Es ging 1898 mit 20 Turbinensätzen und einer Leistung von zehn Megawatt in Betrieb; 1903 kam Basel ans Rheinfeldener Netz.

### 36 Pferde für eine Turbine

Produziert wurden die Turbinen vom Zürcher Industrieunternehmen Escher, Wyss & Cie. Mündlich überliefert ist, dass Settelen für den Transport der Turbinen auf der letzten Teilstrecke nach Rheinfelden verantwortlich gewesen war. Dabei gelangte das Unternehmen an seine Kapazitätsgrenzen und musste einen grossen Teil der betriebs-eigenen Pferde einsetzen. Denn zur Überwindung der ruppigen Steigung nach der Brücke von Augst brauchte es einen Vorspann von nicht weniger als 36 Pferden, um die tonnenschweren Turbinen auf den Hügel zu bekommen!

Einbau der von Settelen transportierten Generator turbinen  
im Wasserkraftwerk Rheinfelden (1897/98)



2011, als das Kraftwerk abgerissen wurde, waren noch zwei der von Settelen transportierten Turbinensätze aus der ersten Generation (1897) in Betrieb. Leider ist dieser Transport fotografisch nicht dokumentiert.

### Prozession mit Kirchenglocken

Fotografisch gut belegt sind hingegen seit rund hundert Jahren Transporte von besonders schweren, langen oder sperrigen Anlageteilen. Mit speziell angefertigten Anhängerkomponenten, die einzeln oder im Verbund zum Einsatz kamen, erledigte Settelen während Generationen auch ausgefallene Transportwünsche – vor allem nach der Beschaffung des ersten Traktors (1925). So konnten zum Beispiel immer wieder neue Anhänger für die Basler Strassenbahnen (heute: BVB) vom Bahnhof ins Depot geliefert werden. Eine andere spezielle Fracht war Eis: Vor allem in den 1950er Jahren transportierte Settelen für die SBB tonnenweise Stangeneis, das für den internationalen Transport verderblicher Güter gebraucht wurde.

Einen aussergewöhnlichen Auftrag galt es im März 1936 zu erledigen: Die in Aarau gegossenen Glocken für die neue Johanneskirche beim Kannenfeldplatz mussten auf Fuhrwerken vom Bahnhof zum Bestimmungsort gebracht werden. Der Transport der fünf – zwischen 600 kg und gut zwei Tonnen schweren – Glocken glich einer Prozession. Am Ziel angekommen erhielt jeder, der mitgearbeitet hatte, einen Gutschein für Klöpfer und Brot. Noch heute sind die Glocken gut im offenen Kirchturm zu sehen.



Die «Kirchglockenprozession» für die Johanneskirche beim Petersplatz (1936)

Ein Fordson-Traktor zieht einen Brückenwagen mit dem Trambahänger Nr. 712 (1933)



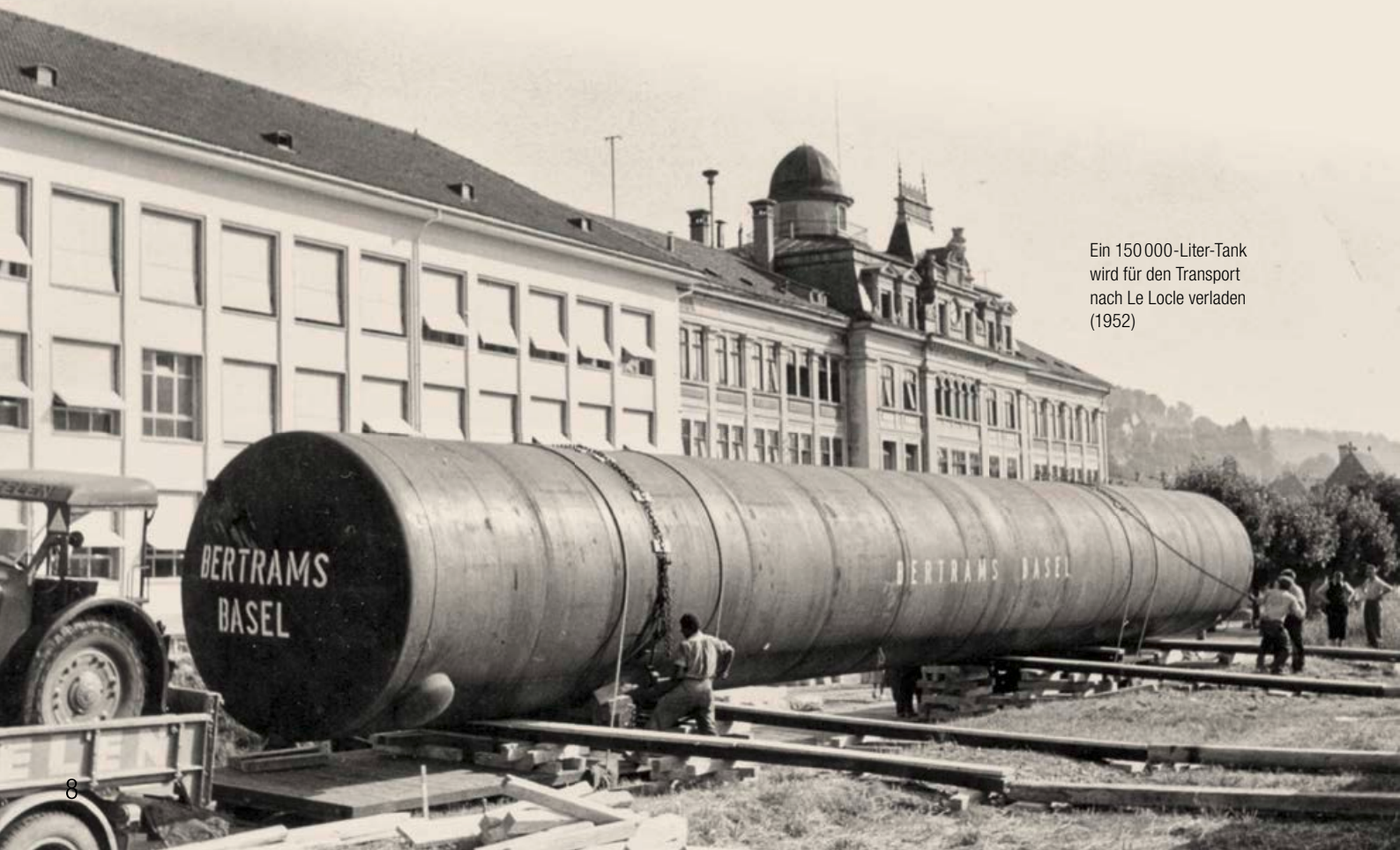
Der Traktor Nr. 1 mit einem Querrohrdampfkessel an der Türkheimerstrasse (um 1927)



### Mit Ungetümen durch den Jura

Häufig erschienen Transporte von Tanks und Dampfkesseln in den Auftragsbüchern von Settelen. Der früheste solche Transport, der fotografisch dokumentiert ist, datiert aus den späten 1920er Jahren. Die spektakulärste Fuhr dieser Art brachte Settelen im Sommer 1952 von Basel nach Le Locle. Im Rahmen der industriellen Modernisierung kaufte die Gemeinde Le Locle von der Bertrams AG in Basel zwei

Öltanks mit einem Fassungsvermögen von jeweils 150 000 Litern. Die beiden Giganten waren jeweils über 25 Meter lang, knapp drei Meter im Durchmesser und wogen leer 15 Tonnen. Für den Transport waren Know-how, Geduld und Einfallsreichtum nötig. Die Ungetüme mussten mit zwei Anhängern transportiert werden, wobei der hintere separat gelenkt werden konnte. Sonst wäre die kurvenreiche Strecke nicht zu bewältigen gewesen.



Ein 150 000-Liter-Tank wird für den Transport nach Le Locle verladen (1952)





Die Trägerelemente für die St. Alban-Brücke unterwegs (1954)

### Kurzlebige St. Alban-Brücke

Bemerkenswert ist die Beteiligung von Sattelen an einer Basler Brücke, deren Planung länger dauerte als deren Bestand. Vielleicht ist sie auch deshalb nur noch wenigen bekannt. Die Rede ist von der St. Alban-Brücke.

Ende 1926 verlangte der Grosse Rat den Baubeginn der «Hallwilerbrücke», die später als «Breitebrücke» und zum Schluss als «St. Alban-Brücke» bezeichnet wurde, bis spätestens im Jahr 1928. Die Bauarbeiten begannen aus verschiedenen Gründen erst im Sommer 1953. Als Zulieferer für die 250 Meter lange Leichtstahlbalken-Brücke mit einer Baustahlplatte als Fahrbahn dienten vor allem lokale Unternehmen. Den zum Teil abenteuerlichen Transport der riesigen Bauelemente durch die Stadt besorgte Sattelen. Im April 1955 konnte die Brücke dem Verkehr übergeben werden.

Schon bald zeigte sich aber, dass die Brücke für die geplante internationale Verbindung der Autobahnen zu klein war. Gleich neben der Verbindungsbahnbrücke wurde daraufhin die zehnspurige Schwarzwaldbrücke erstellt. 1973 wurde dann die St. Albanbrücke bereits nach 17 Betriebsjahren abgebrochen und verschrottet. Immerhin «lebt» Metall an der Stelle des Nordkopfes der Brücke in seiner wohl kultiviertesten Form weiter: Dort befindet sich heute das Tinguely-Museum.



Eine Baustahlplatte für die Fahrbahn der St. Alban-Brücke auf der Münchensteinerbrücke



Die St. Alban-Brücke vom Kleinbasel aus gesehen. Stromaufwärts steht die Eisenbahnbrücke. Im Hintergrund ist die Birmündung zu sehen.

Ausschnitt des Basler Stadtplans von 1961 mit der St. Alban-Brücke



„Diesel wird zu sehr  
verteufelt.“

Werkstattchef Andreas Müller  
zur Treibstoff-Diskussion



## Der Abgaskandal hat den Dieselmotor in Verruf gebracht. Doch nach wie vor hat die bahnbrechende, rund 120-jährige Erfindung ihren berechtigten Platz. Aus kleinen Personenwagen wird sie indessen verschwinden.

Legt man Andreas Müller das Stichwort «Diesel» vor, sprudelt es nur so aus ihm heraus. «Mit der Erfindung eines effizienten, selbstzündenden Verbrennungsmotors hat Rudolf Diesel ab dem Ende des 19. Jahrhunderts die Industrie revolutioniert», erzählt er. Er nennt die beiden entscheidenden Vorteile, die dem Antriebsaggregat zum Durchbruch verhelfen: Dieselmotoren haben einen hohen Wirkungsgrad, und Dieselkraftstoff enthält rund 1,3-mal mehr Energie als Benzin. Mit dem gleichen Tankvolumen fährt somit ein Dieselfahrzeug weiter als ein benzingetriebenes. Oder umgekehrt: Für die gleiche Reichweite ist ein kleinerer Tank nötig, was vor allem bei grossen Motoren ein entscheidender Vorteil ist. Bei Bussen, Lastwagen, Landwirtschaftsfahrzeugen und Schiffen ist Diesel deshalb klar die erste Wahl.

### Nur bedingt tauglich für Pkw

Auch bei Personenwagen kann der Dieselmotor seine Vorteile entfalten. Allerdings stellt die Abgasverminderung respektive -reinigung die Konstrukteure vor schwierige Aufgaben. «Die heutigen Diesel-Abgasnormen für Pkw zu erfüllen, ist so aufwendig, dass Fahrzeuge mit Dieselmotor bald nicht mehr konkurrenzfähig sind», erläutert Müller und verweist auf den Abgaskandal. «Im Bereich unter zwei Liter Hubraum wird der Dieselmotor verschwinden», prophezeit er.

Mit dem Abgaskandal hat Diesel sein sauberes Image verloren. «Wer heute Diesel fährt, muss sich schon fast rechtfertigen», stellt Müller fest. Doch abgesehen davon gelte es immer, in einer guten Verkaufsberatung die Motorisierung eines Fahrzeugs auf die Verwendung abzustimmen. Müller gibt zu bedenken, dass in den letzten Jahren der Benzinmotor effizienter geworden ist. Er empfiehlt deshalb Diesel vor allem den Vielfahrern: Nur wenn das Fahrzeug überdurchschnittlich oft und auf langen Strecken gebraucht wird, funktioniert die Abgasreinigung optimal und die höheren Investitionen lohnen sich. Ein anderer sinnvoller Einsatzbereich sind Arbeits- und Zugfahrzeuge, beispielsweise Pick-ups.

### Hybrid als Alternative

Der effiziente Dieselmotor hat also bei Vielfahrern und bei Nutzfahrzeugen immer noch seinen berechtigten Platz. Müller: «Den Dieselmotor sollten wir nicht pauschal verteufeln, sondern die Sache etwas differenzierter sehen.»

Wer als Fahrer eines Personenwagens nicht täglich lange Strecken fährt und etwas für die Umwelt tun will, entscheidet sich am besten für ein Hybridfahrzeug. Damit kann man durchschnittlich 15 % Benzin einsparen. Im reinen Stadtverkehr sind es sogar 30 % Treibstoffersparnis (siehe auch Beitrag auf Seite 14).

## «Gas geben» unmöglich

«Gas geben» ist beim Benzinantrieb etwas anderes als beim Diesel. Beim konventionellen benzingetriebenen Ottomotor wird der Kraftstoff zuerst mit Luft vermischt und gelangt dann gemeinsam in den Zylinderraum: Je mehr von diesem Gemisch eingespritzt wird, desto höher die Leistung. Der Dieselmotor hingegen saugt immer gleich viel Luft an. Die Leistung hängt davon ab, wie viel Diesel in den Brennraum eingespritzt wird. «Gas geben» müsste beim Diesel eigentlich eher «Öl geben» heissen. Neue Benzinmotoren haben vom Dieselmotor die Direkteinspritzung übernommen. Damit konnte die Effizienz der Benzinmotoren um rund 30 % gesteigert werden.



Der deutsche Ingenieur Rudolf Diesel (1858–1913) meldete 1892/93 Patente für eine «Wärmeleistungsmaschine» an. Sowohl der Motor als auch der Treibstoff tragen in vielen Sprachen seinen Namen.

## Mehr Stickoxide mit Diesel

Im Dieselmotor befindet sich stets mehr Luft im Verbrennungsraum, als für die Verbrennung nötig ist. Zudem ist die Verbrennungstemperatur sehr hoch. Aus diesen Gründen reagiert der Luftstickstoff mit dem Luftsauerstoff: Es entstehen Stickoxide, welche die Atemwege reizen und sauren Regen verursachen. Um die Euro-6-Abgasnorm zu erfüllen, ist in der Regel die Einspritzung von AdBlue nötig. Der aus Harnstoff und Wasser bestehende Zusatzstoff reduziert die Stickoxide um bis zu 90 %. Bei Pkw kommen auch selbstreinigende Speicherkatalysatoren zum Einsatz.



**Gratis-Lichtkontrolle  
15. Oktober bis 15. November 2017**

Immer wieder stellen die Fachleute von Settelen fest, dass Autos mit defekten oder schlecht eingestellten Scheinwerfern unterwegs sind. Zum Herbstanfang offeriert Settelen eine kostenlose Kontrolle für Fahrzeuge aller Marken. Schauen Sie kurz an der Türkheimerstrasse 17 vorbei!

**Checkliste Herbst/Winter**

- Winterreifen montieren**   
Die Saison für Winterreifen dauert von Oktober bis Ostern, das ist die O-bis-O-Regel.
  - Gegen Frost wappnen**   
Geben Sie rechtzeitig Frostschutzmittel ins Kühl- und Scheibenwischwasser.
  - Eiskratzer kaufen**   
Taugt Ihr Eiskratzer noch? Wenn nein, kümmern Sie sich frühzeitig um Ersatz.
  - Auto für alle Fälle ausrüsten**   
Legen Sie Schneeketten, Decken und Handschuhe ins Auto. So sind Sie gut gewappnet, falls Sie vom Schneefall überrascht werden oder gar eine Panne erleiden.
  - Fahrweise anpassen**   
Bei Schnee und Matsch Geschwindigkeit reduzieren und genug Abstand halten. Frostwarnung des Fahrzeugs beachten.
  - Scheinwerfer kontrollieren**   
Prüfen Sie die Funktionsfähigkeit und Einstellung Ihrer Scheinwerfer oder kommen Sie zu unserer Gratis-Lichtkontrolle.
  - Wintercheck machen lassen**   
Wir testen umfassend die Betriebssicherheit und den Komfort von Autos aller Marken.
- Nutzen Sie unser Angebot für nur 69 Franken!**

**Winterräder Angebot 2016 / 17**

Toyota	Preis	Reifen	Felgentyp		Reifenmarken				Unsere Empfehlung
	Komplettrad	Dimension	Alu	Stahl	Bridgestone	Michelin	Continental	Dunlop	Esa-Tecar
Auris & Auris Touring Sport	ab 408.–	205/55 R 16H	175.–		131.–	154.–	149.–	144.–	117.–
Auris Hybrid	ab 330.–	195/65 R 15T	150.–		90.–	131.–	102.–	102.–	85.–
Avensis	ab 310.–	205/60 R 16H	160.–		134.–	165.–	156.–	152.–	124.–
Avensis	ab 599.–	215/55 R 17H	197.–		208.–	242.–	247.–	234.–	
Aygo KGB40 ab 2016	ab 150.– *	165/65 R 14T		86.–	93.–	122.–	109.–	109.–	90.–
Prius New ZVW50 ab 2016	ab 330.–	195/65 R 15T	146.–		89.–	113.–	102.–	102.–	85.–
Prius+ Wagon ZVW40	ab 310.–	205/60 R 16H	160.–	130.–	134.–	165.–	156.–	152.–	124.–
Proace MDX (Terra)	ab 410.–	215/60 R 16H			113.–	190.–	188.–	182.–	146.–
Proace Van ab 2016	ab 340.– *	215/65 R 16C		137.–	180.–	210.–	212.–		
RAV4 ab 2016	ab 570.–	225/65 R 17H	197.–		212.–	247.–	259.–	249.–	
Verso 1.6/1.8/2.0	ab 386.–	205/60 R 16H	160.–	140.–	134.–	165.–	156.–	152.–	124.–
C-HR	ab 500.–	215/65 R 16H	175.–		150.–	176.–	172.–	170.–	146.–
Yaris P130 inkl. Hybrid	ab 280.–	175/65 R 15T	150.–	90.–		120.–	107.–	106.–	89.–
<b>Ford</b>									
Ford Fiesta	ab 430.–	195/45 R16H	175.–		142.–	166.–	236.–	221.–	
Ford Focus	ab 405.–	205/55 R 16H	175.–		131.–	154.–	149.–	144.–	117.–
Ford Kuga	ab 500.–	215/65 R16H	197.–		160.–	185.–	172.–	170.–	136.–

Alle Reifen inkl. Reifendrucksensoren  
\* ohne Reifendrucksensoren

**Bei Bestellungen bis 31. Oktober 2017  
zusätzlich 10% Rabatt auf alle Reifen**

**Termin Reifenwechsel jetzt online buchen!**

So einfach kommen Sie zu einem Termin für Ihren Reifenwechsel:  
Einfach mit der Fahrgestellnummer Ihres Fahrzeugs einloggen und  
Wunschtermin anklicken. [www.rad-termin.ch/settelen](http://www.rad-termin.ch/settelen)



## Für jeden Anlass den richtigen Bus

Hochzeit, Familienfeier, Sportturnier, Schullager, Grossevent mit Shuttledienst, Vereins- oder Betriebsausflug: Es gibt so viele Anlässe, wo ein Bus von Settelen genau das Richtige ist. Ganz gleich, wie viele Personen transportiert werden sollen – Settelen hat die passenden Fahrzeuge. «Die Gäste schätzen das WLAN und die Kaffeemaschine in unseren Bussen», weiss Adriana Santella, die sich um die Vermietung der Fahrzeuge mit Chauffeur kümmert.

Highlight in der Flotte von 16- bis 50-Plätzern ist der «Bebbibus». Wenn der Reisecar nicht gerade die erste Mannschaft des FCB zu einem Auswärtsspiel fährt, steht er bereit zur privaten Nutzung. «Überall, wo er auftaucht, löst er Begeisterung aus», erzählt Santella. Auch Fussballmuffel dürfen sich freuen: Die luxuriöse Ausstattung lässt keine Wünsche offen.

Zum umfassenden Service von Settelen gehört immer auch die Wahl des passenden

Chauffeurs. Santella: «Je nach Anlass tritt er stilvoll-diskret auf oder gibt Wissenswertes und Unterhaltsames zum Besten.» Neben Reisecars vermietet Settelen auch Limousinen mit Chauffeur oder das Rössli-Team. Die Tarife berechnen sich nach Fahrzeugtyp, Mietdauer und den gefahrenen Kilometern.



### Mercedes-Benz 519 CDI

Plätze	16
Jahrgang	2010
PS	190
Euro Norm	5
Länge	7,35 Meter
Gewicht	5,3 Tonnen

#### Besondere Ausstattung

Ledersitze / 220-V-Anschlüsse / Kaffeemaschine / Kühlschrank / DVB-T



### Otokar Vectio T

Plätze	35
Jahrgang	2016
PS	290
Euro Norm	6
Länge	10,1 Meter
Gewicht	14 Tonnen

#### Besondere Ausstattung

WLAN / 220-V-Anschlüsse / Kaffeemaschine / 2 Kühlschränke / WC / DVD, DVB-T



### VanHool TX11 Alicron

Plätze	38
Jahrgang	2013
PS	360
Euro Norm	5
Länge	10,5 Meter
Gewicht	18 Tonnen

#### Besondere Ausstattung

WLAN / 220-V-Anschlüsse / Kaffeemaschine / 2 Kühlschränke / WC / DVD, DVB-T



### MAN Lion's Coach RAC484 «Bebbibus»

Plätze	42
Jahrgang	2015
PS	480
Euro Norm	6
Länge	13,26 Meter
Gewicht	25 Tonnen

Super-  
trumpf

#### Besondere Ausstattung

Ledersitze / Bordküche mit Heissluftofen, Waschbecken und Ablagekästen / 2 Tische / 4 Monitore / WLAN / 220-V-Anschlüsse an jedem Doppelsitz / Kaffeemaschine / 5 Kühlschränke / WC / DVD, DVB-T / Sitzabstände 80–100 cm / spezielles FC-Basel-1893-Design



### Mercedes-Benz Tourismo 16 RHD

Plätze	50
Jahrgang	2012
PS	430
Euro Norm	5
Länge	12,9 Meter
Gewicht	24 Tonnen

#### Besondere Ausstattung

WLAN / 220-V-Anschlüsse / Kaffeemaschine / 2 Kühlschränke / WC / DVD, DVB-T



### Mercedes-Benz Tourismo 16 RHD-M

Plätze	50
Jahrgang	2014
PS	430
Euro Norm	6
Länge	12,9 Meter
Gewicht	24 Tonnen

#### Besondere Ausstattung

WLAN / 220-V-Anschlüsse / Kaffeemaschine / 2 Kühlschränke / WC / DVD, DVB-T

### Ausflüge nach Luino

Ab Mai 2018 führen wir wieder regelmäßige Fahrten an den Wochenmarkt nach Luino durch. Beachten Sie dazu den Hinweis auf [www.settelen.ch](http://www.settelen.ch) oder im nächsten «Settelen persönlich».



## 20 Jahre Hybridautos von Toyota

**Fährt die Hälfte der Zeit elektrisch und benötigt keine Steckdose: Das ist die umweltschonende Vollhybrid-Technik von Toyota. Seine Sparsamkeit verdankt der clevere Antrieb dem effizienten Einsatz des Benzinmotors und der Energierückgewinnung beim Bergabfahren und Bremsen. Auch 20 Jahre nach dem Start lohnt sich ein Blick auf die bahnbrechende Technik.**

Als Toyota 1997 das Modell Prius lancierte, lachte die Konkurrenz darüber und tat es als Marketing-Gag ab. Doch das erste in Grossserie gebaute Auto mit Vollhybrid-Technik entpuppte sich als Erfolg, die Antriebstechnik erwies sich als nachhaltig und zukunftsweisend.

### Auch heute noch revolutionär

20 Jahre nach diesem Debüt sind Autos mit Hybrid-Antrieb auf dem Vormarsch. Toyota konnte sich als Hybrid-Anbieter durchsetzen: Mit insgesamt knapp 11 Millionen verkauften Modellen weltweit und 27 verschiedenen Hybridmodellvarianten ist Toyota die unangefochtene Nummer 1. In der Rangliste aller in der Schweiz verkauften Hybrid-Fahrzeuge belegen Toyota-Modelle alle Plätze von eins bis vier. Über die Hälfte aller Toyota-Kunden entscheiden sich heute für diese umweltschonende Antriebsvariante.

Auch nach zwei Jahrzehnten ist ein Blick auf die bahnbrechende Technik spannend. Das Besondere an den Toyota-Hybridmodellen ist, dass sie keine Steckdose brauchen, um die Batterien für den Elektromotor aufzuladen. Die Autos tanken ganz normal, die Reichweite ist nicht eingeschränkt und es sind keine Ladezeiten nötig.

### Meistens nur Elektroantrieb

Wie das Wort Hybrid sagt, werden zwei Dinge miteinander kombiniert. Das sind in diesem Fall zwei Energiequellen, die sich optimal ergänzen: ein Elektro- und ein Benzinmotor. Beide Motoren arbeiten zusammen und sind perfekt aufeinander abgestimmt. Beim Anfahren arbeitet ausschliesslich der Elektromotor. Um bei einer Steigung oder beim Überholen die maximale Leistung zu erzeugen, werden beide Motoren gemeinsam eingesetzt. Beim Bremsen und Bergabfahren nutzt das System die Bewegungsenergie, um die Batterie zu laden; gegenüber herkömmlichen Autos, bei denen diese Energie in Wärme umgewandelt wird, ist das ein entscheidender Vorteil. Steht das Auto still, werden beide Motoren ausgeschaltet, sodass keine Leerlaufenergie verschwendet wird.

Die Hybrid-Fahrzeuge können im rein elektrischen Modus völlig emissionslos bis zu 50 km/h fahren und sind somit perfekt für den Stadtverkehr geeignet. Insgesamt ist der Benzinmotor ganze 52 % der Fahrzeit ausgeschaltet. Das spart bis zu einem Drittel Treibstoff und schont die Umwelt dank geringen Emissionen. Die Toyota-Hybridmodelle erreichen tiefe CO<sub>2</sub>-Werte von bis zu 70 g/km selbst bei einem Familienauto. Zum Vergleich: Der Durchschnittswert der in der Schweiz neu zugelassenen Fahrzeuge lag im Jahr 2016 bei 134 g CO<sub>2</sub>/km, also rund doppelt so hoch.



Im Hybrid-Fahrzeug arbeiten Benzin- und Elektromotor Hand in Hand. Bei Geschwindigkeiten bis 50 km/h fährt das Auto rein elektrisch – ideal für den Stadtverkehr.



## Ihre Vorteile mit Hybrid

### Keine Steckdose nötig

Dank Energierückgewinnung beim Bremsen und Bergabfahren können Sie mit einem Vollhybrid eine bestimmte Strecke rein elektrisch fahren. Ganz ohne Aufladen an der Steckdose.

### Reichweite uneingeschränkt

Der Vollhybrid benötigt keine Steckdose und keine Ladezeit. Sie können ihn an jeder Tankstelle betanken und haben somit eine uneingeschränkte Reichweite.

### Lautlos und entspannt fahren

Im Elektromodus fährt der Vollhybrid geräuschlos und dank einem stufenlosen e-CVT-Automatikgetriebe können Sie sich ganz entspannt hinter das Steuer setzen.

### Niedrige Emissionen

Die Vollhybrid-Modelle von Toyota überzeugen mit niedrigstem CO<sub>2</sub>- und NO<sub>x</sub>-Ausstoss. Dank aller Toyota-Hybrid-Fahrzeuge konnten weltweit bereits 78 Millionen Tonnen CO<sub>2</sub> eingespart werden.

### Preiswert

Ein Toyota-Vollhybrid ist nicht teurer als ein vergleichbares Diesel-Auto mit einem Automatikgetriebe.

### Tiefe Betriebskosten

Dank Energierückgewinnung sinken der Treibstoffverbrauch und die Abnutzung der Bremsen. So sparen Sie deutlich an Betriebskosten.

### Längere Garantie

Zusätzlich zur Vollgarantie auf 100.000 km in drei Jahren erhalten Sie auf bestimmte Komponenten des Hybridantriebs eine Garantie von fünf Jahren.

### Höchste Sicherheit

Alle Hybrid-Automobile von Toyota erhielten bei den Crashtests von Euro NCAP die Höchstnote von fünf Sternen.



### RAV4 Victory: Edles Sondermodell

Die Verbindung des Vollhybrid-Antriebs mit dem intelligenten Allradsystem E-Four macht aus dem RAV4 Victory ein Sport-Ass, das jedes Gelände souverän meistert. Gleichzeitig brilliert er durch edle Materialien und beste Ergonomie. Die umfangreiche Sonderausstattung bringt Komfort und Fahrspass zugleich. So bietet der RAV4 Victory eine elektrische Heckklappe mit Fusssteuerung, ein beheiztes

Lederlenkrad, einen 360°-Panorama-Monitor sowie eine High-End-JBL-Musikanlage. Stossstangen und Radläufe in Wagenfarbe gehören ebenso serienmässig dazu wie schwarze Aussenspiegel und Felgen sowie eine Metallic-Lackierung Midnight Blue oder Silver Sky. Zur Grundausstattung gehört auch das Sicherheitspaket Safety Sense. Ab sofort bei Setteln bestellbar.

### Yaris GRMN: Inspiriert von der Rallye

Nach 17 Jahren Abwesenheit nimmt Toyota in diesem Jahr erstmals wieder an der FIA-Rallyeweltmeisterschaft teil. Und das mit Erfolg: Das Rennteam «Toyota GAZOO Racing» konnte beim Rennen in Finnland einen Etappensieg feiern.

Inspiriert vom Weltmeisterschaftsmodell ist der neue Yaris GRMN entstanden – ein klei-

ner, vollblütiger Heisssporn, abgestimmt und getestet auf der Nürburgring-Nordschleife. Der Yaris GRMN mit verstärkter Radaufhängung, 1,8-Liter-Kompressormotor und 212 PS verspricht dramatisches Renngelühl. Sportsitze, Sportlenkrad, schwarze Vielspeichen-Alu-Felgen und Flügelspoiler liefern ein aufregendes und einprägsames Styling. Jetzt online bestellen und bei Setteln abholen!





## KA+: Viel Platz für wenig Geld

**Kleines Auto mit grossem Gegenwert: Der neue Ford KA+ glänzt mit Raumangebot, Wirtschaftlichkeit und Fahrspass. Trotz kleinem Preis sind keine Abstriche nötig – das ideale Einstiegermodell.**

Die Nachfrage nach Kleinwagen wächst stetig. Im vergangenen Jahr betrug der Marktanteil von Fahrzeugen mit einem Preis unter 14 500 Franken in Europa 13%. Prognosen gehen davon aus, dass der Anteil in wenigen Jahren auf einen Drittel steigen wird. Die Gründe liegen beim Preis, der Treibstoffeffizienz und dem stark gestiegenen Komfort der Kleinautos.

### Kleiner Preis

In diesen Trend passt der komplett neu entwickelte KA+. Mit seinen fünf Türen erweitert das jüngste Modell den Kleinwagen-Sektor

von Ford und gesellt sich zum Bestseller Fiesta. Der KA+ vereint für seine Kategorie überdurchschnittlich viel Platz mit hoher Treibstoffeffizienz und dynamischem Fahrspass. Der neue Ford soll Kunden ansprechen, die starkes Design, gute Ausstattung und hohe Qualitätsanmutung suchen. Und dies alles zu einem attraktiven Preis: Der KA+ ist schon ab 9900 Franken erhältlich.

### Genug Platz für fünf Leute

Abgesehen vom Preis ist auch der grosszügige Innenraum bemerkenswert. Mit einer Kopffreiheit von einem Meter vorne und einer Beinfreiheit von 90 cm für die Fond-Passagiere bietet der KA+ auf allen fünf Sitzen genug Platz für Personen mit einer Körpergrösse von bis zu zwei Metern. Hinzu kommt ein Gepäckvolumen von 270 Litern, das für einen Grosseinkauf oder zwei grosse Koffer reicht. Die Rückbank lässt sich im Verhältnis 60/40 geteilt umklappen.



Für einen Kleinwagen bietet der KA+ viel Raum und Fahrspass zu einem günstigen Preis



Auch Menschen mit Körpergrösse von zwei Metern finden im KA+ vorne und hinten genug Platz

## Ford baut für Familien

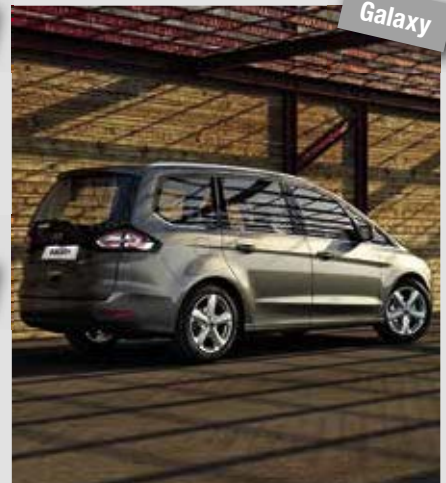
Bei Ford sind Fahrfreude, schnittiges Design und begeisternde Fahrdynamik seit jeher auch Familiensache. Die Modelle der Ford-Family-Edition verschmelzen viel Platz und Alltagstauglichkeit mit modernem Design, wegweisender Technologie, fortschrittlicher Sicherheitsausstattung und atemberaubenden Fahreigenschaften. Ob der sportliche Ford S-MAX, der Grand C-MAX mit Doppelschiebetüren oder das Raumwunder Galaxy: Alle bieten sieben Plätze in der Kombination 2-3-2, viel Stauraum und Fahrkomfort – für grosse und kleine Gäste.



S-MAX



Grand C-MAX



Galaxy





Der Fahrer war auch Verkäufer: Einer der ersten Migros-Verkaufswagen, ein Ford Modell TT (Bild: Migros-Genossenschafts-Bund, Hist. Firmenarchiv, MGB\_Dok\_Fo\_105689).

100 Jahre nach dem Modell TT: Der neue Ford Transit Custom setzt mit frischem Design und durchdachtem Innenraum neue Massstäbe bei den Nutzfahrzeugen bis zu einer Tonne Nutzlast (lieferbar ab Januar 2018).

## Seit 100 Jahren Kleintransporter von Ford

**Ford kann auf eine lange Tradition in der Herstellung von Nutzfahrzeugen zurückgreifen. Heuer sind es genau hundert Jahre her, seit der erste Transporter vom Typ TT vom Fließband lief. Zu den ersten Ford-Kunden gehörte auch ein berühmter Schweizer: Gottlieb Duttweiler.**

Das Modell T von Ford gehört zu den berühmtesten Fahrzeugen. Erstmals 1908 am Fließband produziert, wurde es zum globalen Verkaufsschlager. Weniger bekannt ist das darauf basierende Modell TT, das 9 Jahre später erstmals vom Band lief und für die Entwicklung der Transportfahrzeuge eine ebenso historische Rolle spielte.



Das Modell TT war länger als das Modell T und wies einen noch stabileren Rahmen sowie eine verstärkte Hinterachse auf. Die luftige Kabine bot Platz für den Fahrer und einen



Beifahrer. Gestartet wurde das Fahrzeug – für die Zeit typisch – mit einer Kurbel. Insgesamt war das Fahrzeug spartanisch ausgestattet, aber auf Wunsch konnte es mit luftgefüllten Pneus bestellt werden anstatt der serienmässigen Vollgummireifen – damals eine beträchtliche Verbesserung des Fahrkomforts.

### Startschuss für die Migros

Das Ein-Tonnen Nutzfahrzeug wurde zunächst nur als Fahrgestell geliefert. Die Kunden versahen es dann mit den nötigen Aufbauten, um Briefe, Fässer, Heu oder was auch immer zu transportieren. Auch Feuerwehrfahrzeuge und Ambulanzen waren unterwegs. Und dann gab es auch die berühmten ersten Verkaufswagen der Migros.

1925 kaufte Gottlieb Duttweiler fünf Lieferwagen des Typs TT und liess sie zu fahrenden Verkaufsstellen umbauen. Am 25. August desselben Jahres lieferten sie erstmals Zucker,

Teigwaren, Kaffee, Reis und Seife an 178 Haltestellen aus. Selbstverständlich waren die Wagen gross mit «Migros AG» beschriftet und auf der Fahrertür prangte das Symbol des jungen Unternehmens, die Brücke.

### Robust und günstig

Das Modell TT gilt als Wegbereiter der heutigen Transporter und Pick-ups. Bei der Firma Ford markierte das robuste Fahrzeug den Ausgangspunkt einer Entwicklung, die zur heute breitesten eigenständig entwickelten Transporter-Palette auf dem Markt geführt hat. Aktuell ist Ford die bestverkaufte Nutzfahrzeug-Marke in Europa.

Übrigens: Das Modell TT kostete Mitte der 1920er Jahre 325 Dollar. Inflationbereinigt wären das heute 4300 Franken. Mit dem Bestreben nach hervorragender Qualität zu einem vernünftigen Preis lag Ford auf der gleichen Linie wie der berühmte Schweizer Kunde von 1925.



Zentrale Frage:  
Was wollen die Senioren selbst erledigen und was den Profis überlassen?

## Seniorenzüge: Auch der Kühlschrank wurde gefüllt

**Seit vielen Jahren bietet Settelen einen Umzugs-service für ältere Menschen an. Zentral dabei ist die vertiefte Beratung: Der Kundenbetreuer klärt im persönlichen Gespräch alle Details und nimmt sich in den Tagen des Umzugs sämtlicher Fragen an. Auch der 97-jährige Franz Dillier und seine Frau nutzten den Service – und waren trotz grosser Aufregung sehr zufrieden.**

Den Mut, ihr angestammtes Zuhause zu verlassen, hatte das Ehepaar Dillier selbst aufgebracht. Nach einem Anruf bei Settelen erschien Matthias Kaiser, Leiter Umzüge bei Settelen, zum Besichtigungstermin. Auf einem Rundgang durch die Wohnung schätzte er das zu zügelnde Volumen ab und begutachtete Möbel und andere Objekte, die beim Umzug besondere Aufmerksamkeit benötigen.

Anschliessend nahm er sich Zeit, mit den Dilliers den kompletten Ablauf des Umzugs zu besprechen. Im Gespräch zeigte sich, dass es für die 94-jährige Frau und den 97-jährigen Mann nicht einfach war, das vertraute Zuhause zu verlassen und in ein Alterswohnheim im selben Quartier zu ziehen. Sorgen bereitete den beiden unter anderem, wie sie am Umzugstag selbst in die neue Wohnung kommen werden und dass der Kühlschrank dort ja leer sein wird. «In solchen Situationen ist es wichtig, die Ängste ernst zu nehmen und Sicherheit zu vermitteln», erläutert Kaiser. Er versprach, sich um alle Fragen zu kümmern, und veranlasste das Nötige.

Im Beratungsgespräch geht es auch darum herauszufinden, was die Senioren selbst erledigen möchten und was Settelen übernehmen soll. Im Fall der Dilliers ergab es sich so: Das Settelen-Team zerlegte die Möbel bereits vor dem Umzug und stellte sie bereit. Ebenso packten die Profis das teure Porzellangeschirr sorgfältig ein, um jegliche Beschädigung zu vermeiden. Am neuen Ort auspacken wollte das Ehepaar das Geschirr dann selbst. «Mit dieser Lösung konnten wir einerseits den Umzug rasch und effizient durchführen, andererseits konnten sich die Dilliers im Rahmen ihrer Möglichkeiten selber beteiligen», bilanziert Kaiser.

Dank klarer Kommunikation und detaillierter Vorbereitung verlief der Umzug für alle Seiten entspannt. Doch am Folgetag bekam Kaiser ein Telefon. Franz Dillier war in Aufregung: Ein Kasten passte nicht optimal. Kaiser schickte den hausinternen Schreiner vorbei, und das Problem war gelöst. «Für uns ist es genau in diesen Situationen wichtig, unsere Kunden weiterhin zu unterstützen», kommentiert er. «Wir wollen ja auch, dass sie sich möglichst rasch im neuen Zuhause wohlfühlen.»

## Seniorenzug mit Settelen: Ihre Vorteile

### Sorgfältige Beratung

In einem persönlichen Gespräch bei Ihnen zu Hause gehen wir mit Ihnen alle Punkte des Umzugs durch. Wir nehmen uns genügend Zeit, um all Ihre Fragen zu beantworten. Verlassen Sie sich auf unsere lange Erfahrung!

### Umfassende Betreuung

Während des Umzugs steht Ihnen Ihr persönlicher Umzugsberater für alle Anliegen zur Verfügung. Zögern Sie nicht, Ihre Wünsche anzubringen!

### Massgeschneiderte Unterstützung

Sagen Sie uns, was Sie selbst ein- und auspacken wollen, den Rest erledigen wir für Sie. Auch alle anderen Aufgaben rund um den Umzug übernehmen wir auf Wunsch gerne: Fahrdienst, Handwerker, Reinigung, Entsorgung.

### Grosses Möbellager

Ist für das geschätzte Möbelstück oder die wertvolle Sammlung am neuen Ort kein Platz vorhanden, so ist unser Möbellager die perfekte Lösung. Auch heikle Objekte sind bei uns gut und sicher aufgehoben.

### Hauseigene Schreinerei

Möbel anpassen, reparieren oder restaurieren: Unsere eigene Schreinerei erfüllt Ihre Wünsche rasch und unkompliziert – Sie bekommen alles aus einer Hand.



Damit der Senioren-umzug entspannt vor sich geht, braucht es detaillierte Vorbereitung und klare Kommunikation



## Schwere Gegenstände – leichter Transport

Anfang August stand das Settelen-Team einmal mehr vor einer schwierigen sowie buchstäblich schweren Aufgabe: Für die Universität Basel galt es, Schränke für Gefahrgut zu verschieben. Die Schränke, die zur Aufbewahrung von Chemikalien benutzt werden, sind feuerfest und haben ein Gewicht von rund 400 Kilogramm.

Für den Umzug aus den oberen Stockwerken gab es keinen Waren- oder Personenlift. Ein klarer Fall für den Einsatz des Pianoplans, eines Raupenfahrzeugs mit hydraulischer Hebebühne. Der kleine Kraftprotz transportierte die Schränke sicher und speditiv über die Treppe in tiefere Etagen.

Der Pianoplan wurde eigens entwickelt, um sehr sperrige und schwere Objekte zu trans-

portieren. Das Settelen-Team könnte heute nicht mehr auf das praktische Arbeitsgerät verzichten und transportiert damit häufig grosse Gegenstände wie Getränkeautomaten, Fotokopierer, Tresore, Kompressoren, Klimaanlagen, Haushaltsgeräte, Aufzugmotoren sowie Klaviere und Flügel. Eine elektromagnetische Bremse gewährleistet im Fahrbetrieb maximale Sicherheit, wie gross auch immer das geladene Packstück ist.

Dank dem batteriegetriebenen Helfer sind heute nur noch einer oder zwei Zügelmäner notwendig, wo früher vier oder fünf anpacken mussten. Das schont die Kräfte und spart letztlich den Kunden Geld.



## Steckbrief

**Name:** Pianoplan

**Herkunft Name:** von Italienisch «piano» für flach, langsam, behutsam, aber auch für Klavier oder Stockwerk

**Länge:** 1280 bis max. 1680 mm

**Breite:** 540 mm

**Gewicht:** 345 kg

**Traglast:** 600 kg

**Geschwindigkeit:** 12,5 m/min

**Leistung:** 2 × 700 W

**Zylinderdruck:** max. 130 bar

**Reichweite Akkus:** 50 Stockwerke



Was aussieht wie ein ferngesteuertes Spielzeug, ist in Wirklichkeit ein ernstzunehmendes Arbeitsgerät: Der Pianoplan transportiert bis zu 600 Kilogramm.



**settelen**  
Umzüge  
Basel  
Tel. 061 / 307 3800

„Alleine joggen  
wäre nichts  
für mich“

**Matthias Kaiser**  
Leiter Umzüge

## Matthias Kaiser

Leiter Umzüge, Mitglied der Geschäftsleitung

**Alter:** 39

**Bei Settelen seit:** 1. November 2016

**Hobbys:** Familie, Fussball und Fasnacht

**Lebensmotto:** Unsere grösste Schwäche liegt im Aufgeben. Der sicherste Weg zum Erfolg ist, es stets noch einmal zu versuchen.

**Mein Traum:** Viele erfolgreiche Jahre erleben zu dürfen mit vielen tollen Menschen

**Lieblingsfahrzeug:** Keines. Als Mittel zum Zweck macht der optimale Einsatz den Erfolg aus.

## Nach 20-jähriger Karriere bei einem Basler Speditionsbetrieb hat Matthias Kaiser den Sprung ins Neue gewagt: Seit April 2017 leitet der 39-Jährige bei Settelen die Abteilung Umzüge. Fühlt sich der Teamplayer im traditionsreichen Familienunternehmen bereits heimisch?

«Ja», meint Matthias Kaiser mit Überzeugung. «Ich fühle mich sehr wohl hier. Mittlerweile bin ich so richtig angekommen.» Geholfen hat dem 39-Jährigen, dass er bei Settelen vom ersten Tag an sehr gut aufgenommen wurde. Es freut ihn, dass der Familienbetrieb so vorbehaltlos auf neue Mitarbeiter zugeht und offen ist für frische Ideen. «Ich fühle mich ernst genommen», betont Kaiser.

Im Gespräch zeigt sich Kaiser glücklich und stolz, dass er nach 20 Jahren den Mut zum Wechsel in eine neue Branche hatte. Vorher war er als Leiter See- und Luftfracht teilweise bis zu vier Monate pro Jahr auf Reisen. Das war mit dem Familienleben nur schwer vereinbar, ist er doch Vater zweier Kinder im Alter von 8 und 4½ Jahren. Kaiser: «Ich freue mich darauf, nun etwas mehr Zeit für sie zu haben.»

### Zügeln mit Rundumservice

Dass ihn auch sein neuer Job bei Settelen fordern wird, ist sich Kaiser bewusst: «Das Umzugsgeschäft ist dynamisch. Wenn wir erfolgreich bleiben wollen, müssen wir uns den sich ändernden Rahmenbedingungen anpassen.» So sind etwa die Preise von Möbeln innerhalb der letzten Jahre so stark gefallen, dass heute manche Kunden bei einem Wohnungswechsel gleich neues Mobiliar anschaffen, anstatt das alte mitzunehmen.

Da braucht es frische Ideen und kreative Lösungen. Vom reinen Möbeltransport möchte er die Angebotspalette erweitern hin zum kompletten Service rund um den Umzug. «Niemand zügelt gerne», weiss er. «Die Menschen sind froh, wenn man ihnen die Arbeit abnimmt und sie dadurch Zeit und Nerven sparen.» Der neue Rundumservice soll mehr bieten als das bestehende Angebot mit Packmaterialverkauf sowie Schreiner- und Montagearbeiten. Kaiser will für die Kunden auch alles andere organisieren: Vom Einpacken, Demontieren, Reinigen und Entsorgen in der alten Wohnung bis hin zum Auspacken, Einräumen, Möbelaufbau, Lampenmontage und IT-Installationen am neuen Ort. Auch weitere Dienstleistungen möchte er anbieten. «Unsere Kunden sind vielleicht froh, wenn sie am Abend nach dem Umzugstag beispielsweise einen vollen Kühlschrank vorfinden», schmunzelt Kaiser.



Beruflich wie privat ein Teamplayer: Matthias Kaiser im Dress des FC Therwil.

### Freude am Kundenkontakt

Solche Ideen entwickelt Matthias Kaiser gerne im Team. «Meine Mitarbeitenden wissen am besten, wie sie die Abläufe verbessern und Angebote optimieren können», erzählt er. Ihr Know-how und ihre langjährige Erfahrung ernst zu nehmen, ist ihm sehr wichtig. So nutzt er etwa die zweiwöchentlichen Sitzungen mit den Bereichsleitern von Büro, Schreinerei, Lager und Disposition für das Weiterentwickeln der Geschäftsideen. Sein Gemeinschaftssinn widerspiegelt sich übrigens auch in seinen sportlichen Aktivitäten. Von Kindsbeinen an spielt er mit Leidenschaft Fussball, und noch heute kickt er für den FC Therwil. «Ich bin ein Teamplayer. Alleine durch den Wald joggen wäre nichts für mich», kommentiert er.

Sein Flair fürs Zwischenmenschliche kommt ihm auch im Kontakt mit den Kunden zugute. «Es ist wichtig zu spüren, wo ihre Bedürfnisse liegen», meint er. Gerade Privatkunden hängen oft sehr an ihren teuren Stücken, da bedarf es höchst sorgfältiger Planung. Wieviel Zeit er für seine täglichen Besuche bei Kunden braucht, hat er anfangs unterschätzt. Aber er weiss, wie wichtig der individuelle Service ist. Auf der anderen Seite spart Kaiser da Zeit, wo er es nicht erwartet hätte: «Oft sind meine Zügel Männer schneller, als ich gedacht habe.»

Die Dinge von einer anderen Seite zu betrachten, führt bei Matthias Kaiser oft zu guten Ideen – sei es an der Fasnacht als aktiver Schnitzelbängler oder sei es im Büro



## Unvergesslich feiern im Rösslitram

Hochzeit, runder Geburtstag, Familientreffen oder Firmenanlass: Es gibt Ereignisse im Leben, die man auf ganz besondere Art begehen oder besser: befahren möchte. Wie wärs mit einer unvergesslichen Fahrt im Rösslitram? Die Tour ist immer auch eine Reise in die Vergangenheit: Ende des 19. Jahrhunderts waren die Rösslitrams von Settelen als öffentliche Verkehrsmittel im Dienst der Stadt Basel unterwegs. Interessiert? Rufen Sie uns an: **061 307 38 00**



## Settelen online

Erfahren Sie alles über das vielfältige Angebot von Settelen. Nutzen Sie die Möglichkeit, online Offerten einzuholen oder sich für Busreisen anzumelden. Auf unserer Website finden Sie zudem alle Ausgaben von «Settelen persönlich» wie auch unsere Werbefilme.



[www.settelen.ch](http://www.settelen.ch)



## Gratis-Bus für Jugendliche

Settelen stellt Organisationen, die sich für Jugendliche engagieren, einen Kleinbus kostenlos zur Verfügung. Die Mieter bezahlen einzig die Kosten für den Treibstoff und für die Reduktion des Selbstbehaltes der Vollkaskoversicherung von 45 Franken pro Tag. Normalerweise kann der Bus einen, während der Schulferien auch mehrere Tage ausgeliehen werden. Allerdings sind je Organisation nur drei Ausleihen pro Jahr möglich. Die genauen Mietbedingungen und ein Antragsformular sind zu finden auf: [www.settelen.ch](http://www.settelen.ch)



## Mit Karte bezahlen

Ob Master Card, Visa, EC/Maestro oder Postcard: Wer die Rechnung mit der Karte bezahlt, gewinnt Zeit und spart sich Umtriebe.

## weeklyrent – mieten zum Sparpreis

- Toyota Aygo
- Eine Woche
- Unbegrenzte Kilometerzahl
- Vollkasko-Versicherung
- Gratis-Tankfüllung



Reservieren Sie sich den kompakten Cityflitzer auf [www.weeklyrent.ch](http://www.weeklyrent.ch) oder telefonisch unter: **061 307 38 53/55**

**1 Woche für nur CHF 292.-**



## Das Weihnachtsgeschenk: Pro-Innerstadt-Bons von Settelen

Weihnachtseinkauf ohne Stress bei der Parkplatzsuche: Bei Settelen können Sie die beliebten und praktischen Geschenkbons von Pro Innerstadt bequem beziehen. Einfach bei der Autovermietung vorfahren und Bons kaufen – leichter geht's nicht! Selbstverständlich können Sie die Bons auch als Zahlungsmittel für unsere Dienstleistungen benutzen.



## Impressum

### Herausgeber

Settelen AG  
Türkheimerstrasse 17  
CH-4009 Basel  
Tel. 061 307 38 00  
Fax 061 307 38 99  
info@settelen.ch

### Redaktion

Stephan Settelen  
Jacqueline Albrecht

### Konzept, Gestaltung, Text

proacteam ag, Allschwil  
Redaktionelle Mitarbeit  
Markus Ahmadi  
markus@ahmadi.ch

### Fotos

Christian Jaeggi  
Archiv Settelen  
Mediendienste  
Wikipedia

### Druck und Versand

Druckerei Bloch AG, Arlesheim

### Auflage

30 700 Expl.

## Occasionen

Das aktuelle Angebot an Occasionen und Vorführwagen finden Sie auf [www.settelen.ch](http://www.settelen.ch) oder direkt zum Anfassen und Ausprobieren bei uns an der Türkheimerstrasse 17 in Basel.



## SONDERANGEBOT

**Ford Fiesta 1.0 SCTi Sport Black**  
Top-Occasion, 15 500 km, Inverkehrsetzung Juni 2016, 140 PS

Neupreis: CHF 24 770.- inkl. MWSt

**Jetzt CHF 16 500.- inkl. MwSt**



gedruckt in der  
**schweiz**

Mir fahre alli mit  
**Settelen**  
und chömme  
sicher ans Ziel



### Karosserie: Wir erfüllen all Ihre Wünsche

Hat Ihre Karosserie Schaden genommen oder braucht sie eine Runderneuerung? Unsere Maler und Spengler helfen gerne. Wir verwirklichen jeden Farbwunsch, zum Beispiel einen einheitlichen Lack für Flotten unterschiedlicher Marken. Dank eigener Schreinerei setzen wir auch Ihre Ideen für den Innenausbau um. Weiteres Plus: Bei uns finden Sie immer ein geeignetes Ersatzfahrzeug.



### Reparatur: Mit jeder Marke gut aufgehoben

Lassen Sie Ihr Fahrzeug bei uns warten und reparieren – egal, welche Marke Sie fahren. Mit dem Konzept von le GARAGE haben unsere Profis Zugang zu den technischen Daten aller Fahrzeugtypen. Das Label garantiert Ihnen, dass Ihr Auto kompetent und mit dem neusten Fachwissen betreut wird. Nutzen Sie auch unsere Serviceangebote, z. B. die Vorbereitung für die Motorfahrzeugkontrolle. Extra bei Settelen: In unserem Reifenhotel lagern wir Ihre Winter- bzw. Sommerräder.

**P.P.**  
4002 Basel

Post CH AG



### Reinigung: Sauber ist auch sicher

Sein Fahrzeug regelmässig zu reinigen, lohnt sich doppelt. Saubere Scheiben bedeuten gute Sicht und somit Sicherheit. Das Reinigen der Unterböden entfernt aggressive Substanzen wie Tausalz und hilft so, den Wert des Fahrzeugs zu erhalten. Auch die Innenreinigung übernehmen wir für Sie. Spartipp: Fragen Sie nach unserem Waschpass!

- Ich möchte künftig auf die Zustellung des Kundenmagazins «Settelen persönlich» verzichten.  
 Ich habe eine neue Adresse.

Vorname / Name

Adresse

PLZ / Ort

Talon ausschneiden und senden an: Settelen AG, Türkheimerstrasse 17, CH-4009 Basel  
Oder per Mail an: [info@settelen.ch](mailto:info@settelen.ch)